

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 21.05.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 22.05.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 20.06.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40074-C7-0002 Bauunterhaltung

La-schule f.Brand- u.Katastrophenschutz

Vergabenummer Leistung

25A0087N Sanierung Elektroinstallation Bettenhaus

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40074-C7-0002	Baumaßnahme: Bauunterhaltung
Vergabenummer: 25A0087N	Leistung: Sanierung Elektroinstallation Bettenhaus

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0087N	
Baumaßnahme Bauunterhaltung La-schule f.Brand- u.Katastrophenschutz		
Leistung Sanierung Elektroinstallation Bettenhaus		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25A0087N
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhaltung**La-schule f.Brand- u.Katastrophenschutz**

Leistung

Sanierung Elektroinstallation Bettenhaus**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 18.07.2025
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 15.08.2025
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschreibung Bauvorhaben

Vorbemerkungen

Das Bauvorhaben befindet sich in Malchow in der Landesfeuerweherschule.
 Die Zimmer im Bettenhaus werden im Bestand umgebaut.
 Die Zimmer erhalten zusätzliche Beleuchtung und Steckdosen.
 Die Räume befinden sich im Ober- und im Dachgeschoss.
 Die Schaffung eines Musterzimmer ist einzukalkulieren.
 Nach der Montage des BR-Kanals im Zimmer werden die Standorte der Einbauten vor Ort mit dem Nutzer festgelegt und dann in alle Zimmern übertragen.

Nachstehend eine Beschreibung der Arbeiten nach den Kostengruppen der DIN 276

400 Bauwerk-Technische Anlagen

440 Starkstromanlagen

444 Niederspannungsinstallationsanlagen

Die Unterverteilungen befinden sich im Flur links und rechts auf den jeweiligen Etagen. Die Zimmer werden in der UV freigeschaltet.

Unterverteilungen

In den Verteilungen werden die vorhandenen Stromkreise für die Beleuchtung/Steckdosen und für Steckdosen auf FI-LS umgerüstet. D.h. es werden FI-LS Schalter nachgerüstet und die Stromkreise umgeschwenkt.

Als Schutzmaßnahme bei indirektem Berühren wird das Schutzleitersystem im TN-S-Netz vorgesehen.

Allgemeine Installation

Die vorhandenen Installation bleibt bestehen. Es werden zusätzliche Steckdosen nachgerüstet. Die Leitungsverlegung erfolgt Kanälen bzw. in Brüstungskanal. Im Brüstungskanal werden die neuen Steckdosen und die Schalter angeordnet. Die Schaltung der Beleuchtung in allgemeinen Räumen erfolgt raumweise, wobei die Schaltung in eine Wechselschaltung umgebaut wird.

445 Beleuchtungsanlagen

Die Beleuchtung der Zimmer wird gegen LED Leuchten ausgetauscht. Die Anzahl der Lichtpunkte wird von 1 auf 2 geändert. Zusätzlich werden Wandleuchten installiert.

Besondere Hinweise zur Ausschreibung

1. Besondere Hinweise

1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus DIN 18382 - Elektrische Kabel- und Leitungen in Gebäuden.

Weitere Ausführungsgrundlagen sind u. a.:

- die Anschlussvorschriften des Netzbetreibers
- die VDE-Vorschriften
- die DIN-Vorschriften bzw. Sonderzulassungen der eingebauten Kabel, Schalter, Verteilungen, Sicherungen, Geräte, Hilfsvorrichtungen und Leuchten
- die DIN-Vorschriften über Beschilderungen und Schaltungsunterlagen
- DIN 18014 (Fundamenterder)
- DIN 18015 (Elektrische Anlagen in Wohngebäuden)

Für einzubauende Aggregate, Steuer-, Mess- und Regeleinrichtungen und dgl. gelten die jeweils zutreffenden DIN-Vorschriften.

1.2 Vorleistungen und Baufreiheit

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schlitze und Durchbrüche werden, sofern nichts anderes ausgeschrieben ist, bauseitig entsprechend den Angaben des AN und in Absprache mit der Bauleitung hergestellt und geschlossen.

Maße für Fundamente, Nischen und dgl. sind vom AN rechtzeitig dem AG mitzuteilen, soweit sie das angebotene Fabrikat betreffen.

Vom AN sind die bauseitigen Leistungen rechtzeitig zu fordern.

1.3 Baustelleneinrichtung

Die Kosten für die Ausstattung der Tagesunterkünfte sowie für die Errichtung oder Mitbenutzung sanitärer Anlagen, sind in die Preise einzurechnen. Für den Verschluss von Lager- und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der AN selbst zu sorgen.

Verbrauch von Strom und Wasser ist, wenn nicht anders ausgeschrieben, in die Preise einzurechnen. Dies gilt nicht für den Stromverbrauch für Probelauf bzw. Funktionsnachweis, für angeschlossene technische Aggregate, Maschinen und dgl.

Durch die Nutzung von Räumen als Unterkunft und Lager dürfen die Leistungen anderer Gewerke nicht behindert werden.

Werden Gerüste bauseitig bereitgestellt, so können sie unter der Voraussetzung der Verkehrssicherheit vom AN auf eigene Gefahr benutzt werden. Müssen vorhandene Schutzvorrichtungen zur Ausführung der Arbeiten unterbrochen werden, sind diese vorschriftsmäßig wieder herzustellen.

1.4 Kostenabgrenzung

Vom Bieter angebotene Ausrüstung, Aggregate, Schaltschränke, Geräte und dgl. beinhalten im Preis den betriebsfertigen Zustand, einschließlich der kompletten Oberflächenbeschichtung, der Bestückung mit Leistungsschildern, der Abnahme - soweit erforderlich - durch den TÜV oder andere Institutionen und die Lieferung der technischen Dokumentation.

In die Preise sind auch die notwendigen und üblichen Beschilderungen und Beschriftungen für Befehlsgeber, sonstige Steuereinrichtungen und Geräte, sowie ggf. für Kästen und Abzweigdosen einzurechnen.

Zum betriebsfertigen Anschließen einer Verteilung gehört auch das Einführen und Anschließen sämtlicher zu- und abgehender Leitungen für die jeweiligen Stromkreise.

Leuchten sind grundsätzlich mit den Zubehörteilen funktionsfähig zu bestücken. Die Anschlüsse sind mit entsprechenden Leuchtenklemmen zu versehen.

Bauseitig gestellte Bauteile sind zu prüfen, einschließlich aller Nebenleistungen einzubauen bzw.

anzuschließen und mit dem Einheitspreis anzubieten.

Alle Leitungsverlegearten verstehen sich mit beidseitigem Anschluss und dem Anbringen der notwendigen Befestigungen wie Schellen u. ä. Der Verbrauch von Kleinmaterial, wie Lötzinn, Dichtbuchsen, Schellen, Haken, Schmelzeinsätzen, Bindemittel, Kitt, Dübeln, Schrauben und dgl. ist mit den Einheitspreisen abgegolten.

Im Beton verlegte Rohre und Kanäle sind auf Durchgang zu prüfen und ggf. zu reinigen.

Sämtliche Eisenteile sind, soweit Verzinkung nicht ausdrücklich verlangt wird oder DIN-Vorschriften korrosionsbeschichtetes Material vorschreiben, korrosionsgeschützt (dreischichtig) anzubieten.

Hilfs- und Haltekonstruktionen, z. B. C- oder L-Profile, für die ausgeschrieben Verlegeart, sind in die Preise einzurechnen.

Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet.

Leistungen gemäß DIN 18382, Nr. 3.2.1 gelten als Nebenleistungen.

1.5 Abfallbeseitigung

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dgl. ist vom AN kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind streng einzuhalten.

Werden Container bauseitig bereitgestellt, erfolgt eine Umlage der Kosten, deren Höhe zuvor mit dem AN vereinbart wird.

Das Einfüllen in Gruben, Aufschüttungen u. ä. oder das Verbrennen ist untersagt.

Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfasst die Verwertung entsprechend

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandeln und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen.

1.6 Verbindungen zu anderen Gewerken

In Absprache mit der Bauleitung sind die technischen Bedingungen und Zeitabläufe der Gewerke zu beachten:

- Maurerarbeiten
- Putz- und Stuckarbeiten
- Beschlagsarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Trockenbauarbeiten/Möbeltischler

1.7 Allgemeine Arbeiten zur Bauausführung

1.7.1 Kabel

Bei Renovierungsarbeiten ist zu beachten, dass die VDE-Bestimmungen auch für Erweiterungen sowie den Wiederaufbau elektrischer Anlagen anzuwenden sind. Bei Installationen, die als Bestand belassen werden, ist sorgfältig zu prüfen, welche Ader als Schutzleiter verwendet wurde. Nach Fertigstellung der Installationen sind auch sämtliche Anschlüsse der alten Anlage zu prüfen, um Verwechslungen von Außen- und Schutzleiter sowie unbefugte Eingriffe Dritter auszuschließen. Alte und neue Systeme dürfen keinesfalls in einem Rohr gemeinsam verlegt sein.

Bei der Verlegung von Stahlpanzerrohren (in Sichtbetondecken und -wänden) ist eine ständige Anwesenheit eines verantwortlichen Monteurs auf der Baustelle erforderlich. Die Stahlpanzerrohre sind in Verbindung mit der Baufirma in die Schalung einzulegen. Stoßstellen der Mantelrohre oder Kabelkanäle müssen gegen flüssigen Beton dicht sein. Schalungssäulen für Kabel oder Rohrenden müssen korrosionsschutz sein.

Im Kabelgraben sind die Kabel auf der gesamten Länge mit mindestens 10cm Sandfüllung zu verlegen und durch Kabel-Abdeckplatten oder Abdeckhauben abzudecken. Dabei sind luftgefüllte Hohlräume zu vermeiden.

Sämtliche Leitungen müssen das VDE-Zeichen (Verbandszeichen) für Leitungen mit Isolierhüllen aus thermoplastischen Kunststoffen als Aufdruck - in regelmäßigen Abständen wiederkehrend - sowie einen Hinweis auf das Herstellerwerk, ebenfalls als Aufdruck, tragen.

Betriebsfertiges Verlegen ist nicht nur das Verlegen der Leitungen selbst, sondern auch das ordnungsgemäße Absetzen und Anklemmen der Leitungen an allen Verbindungs- bzw. Abzweigstellen. Besondere Sorgfalt ist bei der Verlegung von Kunststoffrohren bei der Aufputzmontage geboten.

Alle Leitungen sind parallel oder senkrecht zur Deckenebene zu verlegen. Sinngemäß sind auch die Leitungen zu den Leuchten rechtwinklig zu den Wänden zu führen. Auf die Installationszonen nach DIN 18015-3 wird besonders hingewiesen.

Stegleitungen dürfen nur dann verwendet werden, wenn eine andere Leitungsart wegen der vorhandenen Unter- und Deckkonstruktion zu aufwendig ist. Gegebenenfalls ist eine Vereinbarung mit der Bauleitung zu treffen. In jedem Fall aber, ist eine Reserveader zusätzlich zu verlegen. Für die Deckenauslässe sind spezielle Auslässe für Stegleitungen zu verwenden. Die Befestigung erfolgt mit Spezialkleber, d. h. ohne Gips.

Kabelträgersysteme (Kabelpritschen) sind in verzinkter Ausführung anzubieten. Entsprechende Formstücke für horizontale oder vertikale Richtungsänderungen sind einzubauen. Gitterträger sind nur nach Absprache mit dem Auftraggeber zugelassen. Wenn nicht anders ausgeschrieben, sind Kabelträgersysteme mit Wandkonsolen zu befestigen. Jede Art von Abhängung an Decken bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch die Bauleitung.

Sämtliche Leitungen in Zwischendecken oder Trockenbauwänden, die nicht auf Kabelpritschen liegen, sind mit Schellen zu befestigen oder in Kunststoffrohren zu verlegen.

Querverlaufende Verkabelung im Hohlraumboden ist nicht zulässig.

1.7.2 Verteilungen, Dosen, Geräte

Werden Kabelkanäle und -verteilungen im Estrich verlegt und sind Anforderungen an den Schallschutz zu beachten, so darf keine starre Verbindung mit der Rohdecke entstehen, d. h. es sind nur Nivellierschrauben mit Dämmelement zu verwenden. Trennungen und Anschlüsse sind gegen das Eindringen von Beton zu schützen.

Sind nachträglich Bohrungen im Estrich erforderlich, ist der Bohrstaub während des Bohrens abzusaugen. Dosen sind mit Schutzdeckeln zu schließen.

Für Schalter- und Steckdosen müssen Isolierstoff-Unterputzdosen für Schraubbefestigung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

verwendet werden. Schalter und Steckdosen sowie Einsätze für Kombinationen müssen mit Tragringen ausgerüstet sein und sind mittels Schrauben in den Isolierstoff-Unterputzdosen zu befestigen. Spreizklemmenbefestigung ist nicht zulässig.

Für Schalter und Steckdosen sowie Einsätzen für Kombinationen und Lichttaster darf im gesamten Bauvorhaben nur ein einheitliches Fabrikat verwendet werden.

Schalter und Steckdosen mit Steckklemmen müssen einen Durchsteckschutz besitzen.

Durchbrüche und Schlitze, die für andere Installationen vorgesehen sein können, dürfen nur nach Absprache mit der Bauleitung belegt werden. Beim Anbringen von Schaltern und Steckdosen ist auf die Schlagrichtung der Türen zu achten.

Schalter- und Steckdoseneinsätze dürfen erst nach Beendigung der Malerarbeiten montiert werden. Das gleiche gilt für die Abdeckrahmen von Schalttafeln, soweit sie nicht fest eingeputzt sind.

Im Zuge der Rohrverlegung dürfen Kästen und Dosen nicht fest gegipst werden, sondern diese sind - soweit notwendig - nur behelfsmäßig zu befestigen. Erst nach Beendigung der Verputzarbeiten sind Dosen und Kästen genau putzeben zu richten und so im Mauerwerk zu befestigen, dass ein einwandfreier Sitz gewährleistet wird.

Ferner ist darauf zu achten, dass

- alle Kästen senkrecht sitzen,
- Abzweigdosen bzw. -kästen jeweils in gleicher Höhe liegen,
- die Dosen für Schalter bzw. Steckdosen jeweils in gleicher Höhe liegen.

Ferner ist darauf zu achten, dass, wenn nichts anderes angegeben wird,

- unter- bzw. nebeneinanderliegende Schalterdosen genau in lotrechter bzw. waagerechter Linie liegen
- Schalterdosen in gefliesten Wänden genau im Fugenschnitt gesetzt werden (Zusammenarbeit mit dem Fliesenleger)
- bei nebeneinanderliegenden Dosen und Kästen sofern die Abweichungen nicht zu groß sind, entweder nur Dosen oder nur Kästen verwendet werden
- Schalter in der Kippstellung "oben aus" montiert werden.

Für sämtliche Verteilungen sind einheitliche Schlösser vorzusehen, eine Ausnahme bilden Hauptverteilungen. Hier sind Schlösser nach Vorschrift des zuständigen EVU einzubauen.

1.7.3 Beleuchtungskörper

Der Bieter verpflichtet sich, nur Leuchten anzubieten und zu liefern, die dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen.

Auf Anforderung sind die angebotenen Leuchten zu bemustern bzw. durch Prospekte vorzustellen.

Der Bieter muss im Angebot, wenn gefordert, Typenbezeichnung und Fabrikat der Leuchten angeben.

Die Leuchten müssen so konstruiert und hergestellt sein, dass eine sichere Montage und einfache Wartung gewährleistet ist.

Befestigungsschrauben von Abdeckungen, die bei der Wartung gelöst werden, sollen unverlierbar sein. Ein einwandfreier Korrosionsschutz aller Metallteile muss entsprechend dem Verwendungszweck der Leuchten gewährleistet sein.

Die Lackierung muss außerdem genügend licht- und alterungsbeständig, bei besonderen Beanspruchungen, z. B. Außenleuchten, genügend witterungsbeständig sein.

Lichttechnisch wirksame Teile und Flächen von Leuchten-Abdeckungen, Reflektoren müssen ausreichend alterungsbeständig sein.

Alle freien Enden der Deckenauslässe sind mit Lüsterklemmen oder WAGO-Klemmen zu versehen, desgleichen sind normale Deckenhaken überall dort einzuschrauben, wo Beleuchtungskörper nicht fest an den Decken montiert werden (Lüster, Pendel usw.) soweit in der Leistungsbeschreibung keine andere Befestigung vorgeschrieben ist.

1.7.4 Allgemeines

Stellt der AN Abweichungen zwischen Ausführungsplänen und LV fest, hat er sich sofort mit dem

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Planungsbüro in Verbindung zu setzen. Eigenmächtige Änderungen dürfen nicht vorgenommen werden.

Sämtliche zur Verfügung stehende Pläne müssen als Ausführungspläne gekennzeichnet sein. Vorabzugspläne dürfen nicht als Ausführungspläne benutzt werden.

Bei der Installation von Zuleitungen für Heizungs-, Lüftungsschränken/-kästen usw. hat der AN vor Arbeitsbeginn mit den ausführenden Heizungs- bzw. Lüftungsfirmen Verbindung aufzunehmen.

Das Erstellen von Schlitzten an Leichtbauwänden und Mauerwerk darf nur mit Mauerfräsen vorgenommen werden. Stemmarbeiten sind mit geeignetem Werkzeug unter möglichster Schonung der Bauwerke auszuführen., Aussparungen für die wichtigsten Durchbrüche werden nach Möglichkeit vorgesehen. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass Kamine und Luftschächte nicht beschädigt werden, ggf. ist ein anderer Leitungsweg zu wählen.

In den Bädern, Duschen und ähnlichen Räumen sind die Vorschriften für das Verlegen von elektrischen Installationen gemäß DIN DE 0100 Teil 701, 702 zu beachten.

Sämtliche, metallisch leitende Teile müssen in den Potentialausgleich einbezogen werden.

Verteilungsanlagen, Sicherheitsschalter und sonstige zur Sicherheit dienende Betriebsmittel sind zu beschriften.

Bei Einlegearbeiten in Ortbeton muss der Bieter in der Lage sein, auf Abruf die Arbeiten am folgenden Werktag zu beginnen.

Bauseitig gelieferte Einbauteile, Leuchten, Motoren usw. sind entgegenzunehmen, einzulagern und vor dem Einbau abzunehmen, soweit es ohne Funktionsprobe möglich ist.

Das Anbringen von Elektrobauteilen unter wasserführenden Rohrleitungen bzw. sanitär- und heizungstechnischen Objekten, bei denen Undichtigkeiten nicht absolut auszuschließen sind, ist grundsätzlich zu vermeiden. Im Ausnahmefall sind Bauteile mit dem entsprechenden Schutzgrad gegen Wasser einzubauen oder Abdeckungen anzubringen.

Beschriftungen müssen dauerhaft angebracht sein; eine handschriftliche Ausführung ist nicht zulässig. Alle Verteilungen müssen einen Schaltplan in einer Schaltbildtasche enthalten; codierte Bezeichnungen sind zu erläutern.

Die vorzunehmenden Einweisungen und zu übergebenden Unterlagen beinhalten auch:

- Bestandspläne der neuen Anlage im Maßstab M1:50
- Technische Beschreibungen von Geräten
- Einsatzteillisten
- die Einweisung über die Überwachung und Wartung der Anlage. Die Gestaltung eines Wartungsvertrages wird hiervon nicht berührt.

Revisionsunterlagen sind in 3-facher Ausfertigung zusammengestellt in Ordnern und komplett 1 x auf CD-ROM dem Bauherrn zu übergeben. Die Ordner müssen sinnvoll unterteilt mit Register und Inhaltsangabe je Ordner (zusätzlich Gesamtinhaltsangabe bei mehreren Ordnern) vorliegen.

Für die Anfertigung der Revisionsunterlagen werden folgende Ausführungspläne zur Verfügung gestellt:

- Installationspläne Maßstab 1:50
- Schema Hauptleitungen und Potentialausgleich

Weitere Schemata entsprechend den Planungsunterlagen

- Übersichtsschaltpläne

Die Revisionsunterlagen müssen folgendes beinhalten:

- Elektrische Schaltpläne
- Einbesserungen in die Schaltpläne, die z.B. infolge von Einregulierungen und Inbetriebnahmen

erforderlich werden, sind unaufgefordert innerhalb 4 Wochen durchzuführen. Schaltpläne sind z.B.

durch Index und Datum erkennbar zu machen (jedes Blatt),

- Installationspläne mit Lage der Installationsgeräte, Verteiler, Abzweigdosen etc. und entsprechenden Stromkreisbezeichnungen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Übersichtspläne (Symbolschaltpläne) der Anlagen einschl. Zentralen mit eingetragenen Schaltgeräten, Liste über eingesetzte Materialien, mit genauen Angaben zum Hersteller/Typ und wichtigen Parametern

- Schemata Datennetz

- Messprotokolle über Schleifenwiderstandsmessung etc.

- Messprotokolle über die inneren Erdungsanlagen,

- Prüfprotokoll entsprechend Landesbauordnung für prüfungspflichtige Bauteile und Anlagen

- Messprotokolle Datennetz,

- Errichterbestätigung nach DIN VDE 0100 und VBG 4,

- Niederschrift über die Einweisung des Bedienpersonals

1.8 Besondere Angaben zur Ausführung

Hausanschluss, Zähler- und Hauptverteilungen befinden sich im Kellergeschoss. Von dort werden die Etagenverteilungen und die allgemeinen Bereiche über Kabelbahnen und Steigepunkte versorgt. Zur Querung der Flure, die als Rettungsweg dienen, wird der Brandschutzkanal verwendet.

2. Abrechnungshinweise

Jeder Rechnung ist ein, in allen abgerechneten Positionen, prüffähiges und nachvollziehbares Aufmaß beizufügen.

Ggf. sind hierfür entsprechende Aufmaßskizzen zu erstellen.

Alle Rechnungen sind in kumulierter Form und in elektronischer Form (XRechnungsformat) aufzustellen!

Im Endzustand nicht mehr sichtbare Kabel, Einbauteile und dgl. sind vor Abdeckung aufzumessen. Der AN hat dazu rechtzeitig aufzufordern.

3. Sonstiges

Falls andere Fabrikate als ausgeschriebenen angeboten werden, ist die Gleichwertigkeit bei Abgabe des Angebotes nachzuweisen.

Wenn durch die örtliche Bauüberwachung Änderungen abgesprochen werden, so sind diese selbstständig in die Ausführungszeichnungen einzutragen und gegenzeichnen zu lassen.

Mehrmalige Anfahrten zur Baustelle sind einzukalkulieren.

1 **Installation Zimmer**

1.444 **Niederspannungsinstallationsanlage**

1.444.01 **Unterverteilung**

Umbauten

In den Steckdosenstromkreise werden zusätzliche Steckdosen nachgerüstet. Daher müssen die vorhandenen Stromkreise auf neu zu installierende FI-LS Schalter umgeklemmt werden.

Die vorhandeneen LS Schalter bleiben als Reserv

Die Leitungen in der Verteilung sind abzuklemmen und neu aufzulegen.

Je Verteilung werden 6 FI LS Schalter nachgerüstet.

Es werden 4 Verteilungen geändert.

In den nachgenannten Positionen ist die Umverdrahtung der Verteilung,

Anschluss der neuen Bauteile und die Erstellung einer neuen Dokumentation einzukalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



Bestandsverteilung:

1.444.01.10

Nachrüsten FI-LS-Schalter

Nachrüsten FI-LS-schalter und unverdrahten Abgänge

Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter nach DIN EN 61009-1 (VDE 0664-20) mit QuickConnect Klemme, am Abgang bis 20 A und am Zugang bis 63 A, blaue Test-Taste und Fehlerstromanzeige. Einfache Einzelentnahme aus dem Phasenschienenverbund. Geeignet zum nachträglichen Anbau von Zusatzeinrichtungen. Beschriftungsmöglichkeit direkt am Gerät.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	24,000	St		
1.444.01.20	Freischalten von Stromkreisen bis 5x2,5 Freischalten von Stromkreisen für die Vorbereitung Demontagearbeiten bzw. Umverlegung und gegen Wiedereinschalten sichern Freischalten bis 3 x 1,5 - 5 x 2,5 mm ²			
	24,000	St		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.444.02 **Schalt- und Verbrauchsgeräte**

Bei den nachfolgenden Installationsgeräten ist jeweilsein einheitliches Programm

Bei den nachfolgenden Installationsgeräten ist jeweils ein einheitliches Programm eines Fabrikates zu verwenden.

Lieferung und Montage:

Sämtliche in diesem Titel aufgelistete Artikel sind inclusive Lieferung und betriebsfertiger Montage, bei Installationskanälen und Kabelträger auch in

Teillängen, anzubieten.

Vorbemerkung Installationsmaterial

Abzweigkästen mit Klemmaterial

Nachstehende Abzweigkästen sind komplett mit Verschlussdeckel und Klemmen zu liefern und mit allen erforderlichen Klemmarbeiten, Klemmmaterial und geeignetem Befestigungsmaterial betriebsfertig zu montieren. Beim Klemmmaterial wird bei der Vergütung zwischen starren und flexiblen Drähten nicht unterschieden. Bei sämtlichen Leitungen mit einem konzentrischen Schirm bzw. Schirmgeflecht sind diese in jeder Abzweigdose, bzw. bei jeder Klemmstelle miteinander zu verbinden. Dazu müssen die Kabel sorgfältig abgesetzt werden, damit beim Abisolieren das Schirmgeflecht nicht verletzt wird.

Bei den nachstehenden Abzweigkästen ist zu gewährleisten, dass diese im zugänglichen, revidierbaren Deckenbereich der Rasterdecke montiert werden und nicht von Deckenrandfriesen oder Kabelrinnen verdeckt werden. Jede montierte Abzweigdose (Doppelboden, abgehängte Decke) ist im Bestandsplan einzuzeichnen.

PE-Anschluss Steckdosen

Da der konzentrische Schutzleiter der entsprechenden Leitungen nicht in die Steckklemmen der Schutzkontaktsteckdose geklemmt werden kann, ist das Kupferdrahtgeflecht auf einen starren Schutzleiterdraht des entsprechenden Querschnitts umzuklemmen und dann in die vorgesehene PE-Anschlussklemme zu stecken. Der Schirm ist immer beidseitig aufzulegen. Die Vergütung für diesen Aufwand ist in den Einzelpreis von Steckdosen, Schaltern, Abzweigdosen, Bodensteckdosen usw. einzukalkulieren.

Vorstehende Erläuterungen sind in die Einheitspreise nachstehender Abzweigkästen einzukalkulieren.

Unterputzmontage in Mauerwerk

Nachfolgend aufgeführte Schalter- und Abzweigdosen sind für eine Unterputzmontage in Mauerwerk inkl. Bohrarbeiten, geeignetem Befestigungsmaterial und betriebsfertiger Montage anzubieten.

1.444.02.10 **Wippschaltereinpolig UP Aus/Wechsel**

Wippschalter DIN EN 60669-1 einpolig, Aus/Wechsel,

10 A, 250 V AC, mit Zentralplatte und Abdeckrahmen, in

UP-Ausführung, in Standardausführung

des Herstellers, Einsatz mit Schrauben befestigen,

Montage in BR-Kanal inklusive allem Zubehör

56,000 St

1.444.02.20 **Wippschalter UP Doppelwechsel**

Wippschalter, Doppelwechsel, 10 A, 250 V AC, mit

Zentralplatte und Abdeckrahmen, in UP-Ausführung, mit

Kontrolllampe, in Standardausführung des Herstellers

Montage an Stelle der vorhandenen Ausschalters

in Kombination mit nachgenannter Steckdose

Montage neu in BR-Kanal inklusive Malerfertiges Verschließen der UP Dose

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.444.02.30	28,000	St		
		Schutzkontaktsteckdose IP 2X		
		Schutzkontaktsteckdose DIN VDE 0620, 16 A, 250 V AC, UP-Ausführung, Zentralplatte und Abdeckrahmen		
		Schutzart IP 2X DIN EN 60529, Einsatz mit Schrauben befestigen, Steckdosen in Einfach- oder Mehrfachanordnung		
		Montage an Stelle der vorhandenen Steckdose u.P.		
		Montage neu, in BR-Kanal inklusive Malerfertiges Verschließen der UP Dose		
1.444.02.40	28,000	St		
		Verbindungsdose DIN EN 60670-1 als Abzweigkasten, aus Kunststoff, Grundfläche mind. 80 mm		
		Verbindungsdose DIN EN 60670-1 als Abzweigkasten, aus Kunststoff, Grundfläche mind. 80 mm x 80 mm, Tiefe mind. 50 mm, mit Deckel, Schutzart IP 54 DIN EN 60529, auf Mauerwerk.		
1.444.02.50	28,000	St		
		Kabelverbindungen mittels Schrumpfmuffe bis von 5x1,5 - 5x2,5 mm²		
		Kabelverbindungen mittels Schrumpfmuffe bis von 5x1,5 - 5x2,5 mm ² komplett herstellen		
1.444.02.60	28,000	St		
		Ausklemmen und Auflegen von Kabeln und Leitungen bis 5x2,5		
		Abklemmen und Auflegen der vorhandenen Leitungen/Kabel		
		Leitungen bis 3x2,5 mm ² auf vorhandene Steckdosen		
	28,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.444.03

Kabel und Leitungen**Standardbeschreibung**

Kabel und Leitungen (allgemeine Installation)

Beschreibung; Anforderung

Kabel sollen in einer Länge verwendet werden, ohne Muffen und Dosen. Sämtliche Leitungsenden, die nicht von der Installationsfirma angeschlossen werden, sind ausreichend zu beschriften, so dass beim Anschluss der Geräte keine Rückfragen erforderlich sind.

Auslassleitungen mit einer direkten Zuleitung zur Verteilung sollen nicht durch Rangierverteiler geführt werden.

Die Leitungslängen und Querschnitte sind so auszuwählen, dass die Abschaltbedingungen erfüllt werden und der zulässige Spannungsabfall nicht überschritten wird. Nachweis nach DIN VDE 0100 Teil 410 Abschnitt 6.1 und DIN VDE 0100 Teil 520.

Die Verwendung von Stegleitung ist nicht zulässig.

Ausnahme: Anordnung der Objektüberwachung!

Abrechnung verbauter Mengen

Kabel und Leitungen werden nach tatsächlich verbauten Mengen abgerechnet. Die Kabelverlegung ist mit dem Planungsbüro abzusprechen. Erkennbare Mehrmengen sind unter Angabe objektiver Gründe vorher anzuzeigen. Mehrmengen, die nicht vorher angezeigt wurden, gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Es ist der Objektüberwachung ein räumliches Aufmaß aller verbauter Mengen vorzulegen.

Kalkulationshinweise

In den Positionen des Leistungsverzeichnisses wird zwischen den Verlegungsarten unterschieden! Ist im Positionstext keine Verlegungsart angegeben, so ist ein Einheitspreis für eine Mischkalkulation anzugeben.

Bei der Kalkulation sind die anteiligen Kosten für Befestigungsmittel, wie Schellen, Ankerschienen, Sammelhalterungen, einzukalkulieren! Jedoch ohne Rohre, Kabelbahn und Kabelkanäle! Bei der Verlegeart unter Putz, sind die entsprechenden Schlitzarbeiten im Einheitspreis einzurechnen.

Bei Durchführung von Kabeln durch die Ständer der Leichtbauwände sind die Kabel in dem Bereich der Durchführung durch geeignete Maßnahmen zu schützen (z.B. Leerrohr). Dieses ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Bei Unter Putz Verlegung sind die Schlitzarbeiten einzukalkulieren.

Alle Positionen umfassen: Lieferung, in Teillängen verlegen Für die unterschiedlichen Verlegungen werden folgende Befestigungen gefordert:

1) Unter Putz

- a) Einzelkabel und Leitungen = Isoschellen
- b) bei Häufungen = Kunststoff-Sammelschellen

2) In Hohldecken

- a) Einzelkabel und Leitungen = Isoschellen
- b) bei Häufungen = Sammelhalterungen
- c) bei Häufungen ab 20 Kabel bzw. Leitungen = Kabelbahnen

3) Im Fußboden

An gefährdeten Stellen im Schutzrohr. Bei Stampf- und Rüttelbeton dürfen nur Kabel verwendet werden.

4) Auf Putz

- a) Einzelkabel und Leitungen = Kunststoffrohr bzw. Isoschellen
- b) bei Häufungen = Kabelkanäle bzw. -bahnen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Leitungen für Rauminstallation isolierte Starkstromleitungen nach VDE 0250 als Mantelleitungen, DIN 47 705

Verlegung Kanal und Kabelbahn

Für die nachstehenden Positionen ist die Lieferung und Verlegung im BR-Kanal, in LF-Kanal, SL-Kanal, auf Kabelbahnen, in Trockenbauwand, bzw. in Leerrohr oder vorhandenem Installationsrohr entsprechend den Vorbemerkungen zu kalkulieren.

Zur Anwendung kommt isolierte Starkstromleitung nach VDE 0250 als Mantelleitung, DIN 47 705 bzw. Starkstromkabel, mehradrig mit PVC-Isolierung nach VDE 0271.

1.444.03.10	Leitung NYM-J 3x1,5 NYM-J 3 x 1,5 mm ²			
1.444.03.20	50,000 m Leitung NYM-J 5x1,5 NYM-J 5 x 1,5 mm ²		_____	_____
1.444.03.30	250,000 m Leitung NYM-J 3x2,5 NYM-J 3 x 2,5 mm ²		_____	_____
	350,000 m Verlegung Bestandskabel		_____	_____
	Für die nachstehenden Positionen die Verlegung Aufputz zu kalkulieren.			
	Die Aufputz-Installation besteht aus Installationsrohr auf Kunststoffklemmschellen bzw. die Installation auf C-Schienen mit Schellen oder die Installation in Zwischendecken entsprechend den Vorbemerkungen. Bei den nachfolgenden Positionen handelt es sich um Bestandskabel/-leitungen, die in bzw. auf der Zwischendecke sowie in Kanal verlegt sind.			
	Diese sind aufzunehmen und an der Decke zu befestigen bzw. neu zu verlegen.			
	Bei Bedarf sind die Kabel durch Muffen zu verlängern.			
1.444.03.40	vorh. Leitung 3x2,5 bis 5x2,5 zurückziehen und verlegen Vorhandene Mantelleitung 3x1,5 - 5x 2,5 mm ² aus			
	vorhandenen Trassen zurückziehen und in Teillängen in neuen Trassen verlegen.			
	50,000 m		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.444.04 **Hilfsmittel für die Leitungsverlegung**

Hilfsmittel für die Leitungsführung

Es muss eine einwandfreie Befestigung der Rohre erfolgen und bei der Verlegung darauf geachtet werden, dass bei Kunststoffrohren der Abstand zu Heizungsrohren mindestens 10 cm beträgt.

Nivellier-, Ausricht- und Justierarbeiten sind ebenfalls anteilig zu berücksichtigen.

Bei Brandabschnitten ist das Leerrohr bzw. die Kabelbahn zu unterbrechen. Leerrohre im Beton sind in Absprache mit der Bauleitung zu verlegen.

Kabelbahnen, Kabelkanäle etc. sind einseitig zu erden, Stoßstellen sind elektrisch leitend zu verbinden.

Alle Schnittstellen von Kabelbahnen, Rohren usw. sind zu entgraten und entsprechend der Oberflächenvergütung des Materials wieder zu behandeln.

Besonderer Kalkulationshinweis:

Alle Materialien, wie Rohre, Befestigungsmittel, Schrauben, Schellen etc. sind zu liefern.

Im Innenbereich sind Befestigungsmaterialien in mind. verzinkter Ausführung zu verwenden.

Gitterrinne: Das Erdungsmaterial sowie das Befestigungsmaterial ist in den jeweiligen Positionen für die Gitterrinne anteilig einzukalkulieren.

C-Schiene: bei der C-Schiene sind anteilig KSV-Schellen für die Befestigung von Kabeln und Leitungen, bzw. Leitungsbündeln einzukalkulieren.

Installationskanäle: Farbe nach Wahl des Architekten, einschließlich notwendiger Innen- und Außenecken, Endstücke und Klemmen sowie T-Abzweiger, Kreuzstücke, Deckel und Kabelhaltebügel und Kupplungen.

Installationsrohre: Muffen, Bögen, End- und Übergangsstücke sowie Befestigungsschellen, verzinkter Zugdraht.

Abzweigdosen: Sind entsprechend den Herstellervorschriften zu befestigen. Als Klemmverbindungen dürfen nur verwendet werden: Systemklemmstein, 5-polig, 25 A oder System jeder Klemme bis 2,5 mm².

Alle Materialien sind in Teillängen zu installieren.

1.444.04.10 **Elektroinstallationskanal 20x20**

Elektro-Installationskanal-System Leitungsführungskanal aus Kunststoff nach DIN EN 50085-1 zur Leitungsverlegung. Kanalunterteil/-oberteil mit vorgestanzter Bodenlochung im Abstand von 125 mm, ab Größe 30 x 30 mm mit vormontierten Kupplungen zur einfachen Ausrichtung bei Ein-Mann-Montage und ab Größe 30 x 60 mm vormontierte anstellbaren Rückhalteklammern.

Höhe: 18 mm

Breite: 19 mm

Farbe: Verkehrsweiß

RAL Nummer: 9016

112,000 m

1.444.04.20 **Elektroinstallationsrohr 25 2221 verlegen unter Putz**

Elektroinstallationsrohr DIN EN 50086, Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus PVC-U, einwandig, gewellt, biegsam,

Außendurchmesser 25 mm,

Klassifizierungscode 2221, Druckfestigkeit leicht, Schlagfestigkeit leicht, Dauergebrauchs- und Installationstemperatur min. -5 °C max. +60°C,

liefern und verlegen unter Putz

Schlitzarbeiten sind separat ausgeschrieben

Malerfertiges verschließen ist einzukalkulieren

(Verlegung in 28 Teillängen an ca. 0,8m)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	23,000	m		
	BR-Kanal			
	Elektro-Installationskanal-System Brüstungskanal aus Aluminium nach DIN EN 50085-1 als Geräteeinbaukanal.			
	<p>Brüstungskanal-System mit Oberteilbreite 80/120 mm, bestehend aus folgenden Systemkomponenten: Kanalunterteil, Oberteil, Formteile, Trennwände, Kabelrückhalteklammern und Kupplungen. Kanalunterteil mit Bodenlochung zur direkten Wandmontage und zusätzlicher Rechtecklochung zur werkzeuglosen Befestigung des Kanals mittels Clip-Technik auf Konsolen, mit C-Profil zur Befestigung von Geräten, Geräteeinbaudosen mit Schnellbefestigung und Trennwänden.</p> <p>Bei Oberteilbreite 80 mm zusätzlich frontrastender Geräteeinbau für werkzeuglose Montage von Geräten und Geräteeinbaudosen möglich.</p> <p>Kupplungen zum Potenzialausgleich sowie zur einfachen und passgenauen Kanalverbindung. Die Potenzialausgleichsverbindung zwischen Kanalober- und -unterteil erfolgt durch einfaches Aufrasten ohne zusätzliches Zubehör.</p> <p>Richtungsänderungen sind mit Formteile auszuführen, offene Kanalenden sind mit Endstücken zu verschließen.</p> <p>Geräteeinbau: Kanalsteckdosen, Überspannungsschutz, Störfilter, Schalter, Daten-/Fernmelde-/BK-/SAT-/CEE-Geräte, Geräteeinbaudosen, Blenden, Rahmen sowie weitere Abdeckungen.</p> <p>Brüstungsverkleidungselemente: Konsolen, Lamellen, Paneele.</p> <p>Die Montage erfolgt in Teillängen an der Wand in waagerechter und senkrechter Anordnung in Teillängen für 28 Zimmer</p> <p>Farbe: Aluminium eloxiert</p>			
1.444.04.30		100/70 Unterteil zu Installationskanal		
	<p>Unterteil zu Installationskanal, wie vor beschrieben, Kanalunterteil zum Elektro-Installationskanal-System Brüstungskanal aus Aluminium nach DIN EN 50085-1 als Geräteeinbaukanal. Mit Bodenlochung zur direkten Wandmontage und zusätzlicher Rechtecklochung zur werkzeuglosen Befestigung des Kanals mittels Clip-Technik auf Konsolen. Mit C-Profil zur Befestigung von Geräten, Geräteeinbaudosen mit Schnellbefestigung und Trennwänden. Bei Oberteilbreite 80 mm zusätzlich frontrastender Geräteeinbau für werkzeuglose Montage möglich. Kupplungen zum Potenzialausgleich sowie zur einfachen und passgenauen Kanalverbindung, Trennwände und Leitungsrückhalteklammern als Zubehör erhältlich.</p> <p>Höhe: 68 mm</p> <p>Breite: 100 mm</p> <p>Liefern und montieren</p>			
1.444.04.40	198,000	m		
	Oberteil zu Installationskanal			
	Oberteil zu Installationskanal, wie vor beschrieben			
1.444.04.50	198,000	m		
	Trennwand zu Installationskanal,			
	Trennwand zu Installationskanal, wie vor beschrieben			
1.444.04.60	198,000	m		
	Brüstungskanal Stahlblech Endstücke			
	Brüstungskanal Endstücke			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liefern und montieren		
1.444.04.70	56,000	St Brüstungskanal Stahlblech Inneneck Brüstungskanal Inneneck		
		liefern und montieren		
1.444.04.80	56,000	St Schutzkontaktsteckdose 2-fach Schutzkontaktsteckdose mit erhöhtem Berührungsschutz, vorverdrahtet, mit Schnellbefestigung, Geräteeinbau, anreihbar durch 3-poliges Steckverbindersystem. Anschluss über Steckklemmen 1,5 - 2,5 mm ² oder über Stecksystem. Nennstrom: 16 A Nennspannung: 230 V Ausführung: 2 fach Farbe: reinweiß einschl. Modularblende mit Kennzeichnungsschild für vorgenannten Installationskanal komplett liefern und montieren		
1.444.04.90	56,000	St Schutzkontaktsteckdose 3-fach Schutzkontaktsteckdose mit erhöhtem Berührungsschutz, vorverdrahtet, mit Schnellbefestigung, Geräteeinbau, anreihbar durch 3-poliges Steckverbindersystem. Anschluss über Steckklemmen 1,5 - 2,5 mm ² oder über Stecksystem. Nennstrom: 16 A Nennspannung: 230 V Ausführung: 2 fach Farbe: reinweiß einschl. Modularblende mit Kennzeichnungsschild für vorgenannten Installationskanal komplett liefern und montieren Blende Halogenfrei		
1.444.04.100	1,000	St Schutzkontaktsteckdose 1-fach + USB Steckdose 1-fach mit USB Ladesteckdose Typ A+C 15 W (5 V/3 A) für Brüstungskanal mit Frontrastender Gerätemontage, erhöhter Berührungsschutz, 0° Steckdosenwinkel, modular anreihbar im Kombinationsabstand von 60 mm. Vorverdrahtet mit verpolungssicherem Installationssteckverbindersystem, 3 polige Eingangs- und Ausgangssteckverbinder. Alternativer Leitungsanschluss Eingangs- und Ausgangsseitig über Push-in Klemme, 3 polig, für massive und flexible Leiter 1.5 bis 2.5 mm ² , mit integrierter Zugentlastung. Zur Verwendung mit Steckdosenblende 2-fach für Brüstungskanäle und optional integriertem Beschriftungsfeld. Zugehörige Serien: Hager Steckdose 80mm BRx Nennstrom: 16 A Versorgungsspannungsart: AC		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Frequenz: 50 - 50 Hz Leistungsaufnahme standby: 0,06 W Ausgangsleistung: 15 W Anschluss-/Steckertyp: Wago Winsta Anschlussquerschnitt flexibler Leiter ohne Aderendhülse: 1,5 - 2,5 mm² Halogenfrei: Nein Mit erhöhtem Berührungsschutz: Ja Stoßfestigkeit IK: IK07 IP-Klasse (Ingress Protection): IP20 Abmessungen: 50 x 120 mm Farbe: Verkehrsweiß RAL Nummer: 9016 Glanzgrad: Matt Werkstoff: Polyamid (PA) Montage auf: Geräteeinbaukanal frontrastend Montageart: Anreihbar Anschluss-/Steckertyp Steckdose: SCHUKO Verdrehter Zentraleinsatz: Nein Mit Klappdeckel: Nein Mit Schutzleiterkontakt rund: Nein Mit Signallampe: Nein Mit Beschriftungsfeld: Ja Vorbestückt mit: Steckdose + Ladegerät USB Typ A + C Aufdruck: Ohne Aufdruck Montage in BR-Kanal inklusive allem Zubehör Blende Halogenfrei		
	56,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.444.05	Fräs-, Stemm- und Bohrarbeiten			
	Durchführung von Kabel und Leitungen			
	Die Durchführung von Kabel und Leitungen durch Wände und Decken ist in den Positionen für Kabel- und Leitungsverlegung in der Verlegeart zu berücksichtigen. Bohrungen durch Wände und Decken bis zu einem Durchmesser von 2 cm werden nicht gesondert vergütet.			
	Wand- und Deckendurchbrüche werden durch das Bauhauptgewerk erstellt. Die Ausführung ist entsprechend der Montageplanung für die Kabeltrassen vorher abzustimmen. Schlitz sind so herzustellen, dass Kabel und Leitungen bei Unterputz-Verlegung mit mindestens 1,5 cm Putz überdeckt werden können. Bei In-Putz-Verlegung liegt die Leitung auf dem Rohmauerwerk bzw. an der Rohdecke. Schlitz in der Rohdecke ist dabei nicht zulässig.			
1.444.05.10	Bohrung im Mauerwerk ab 2 cm, WD 40 cm			
	Bohrung im Mauerwerk/Möbeltrennwänden größer als 2cm Ø bis 5 cm bei ca. 40 cm Wandstärke für die Durchführung von Kabeln und Leitungen herstellen. Bohrungen mit Absaugvorrichtung, um Verschmutzung zu vermeiden.			
	28,000	St	_____	_____
1.444.05.20	Wandschlitz 3x3			
	Wandschlitz im Mauerwerk bis 3x3 cm für die Verlegung			
	von Leerrohr vorsehen.			
	(28 Teilängen von 0,6 m)			
	18,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.444.06 **Dokumentation und Stundenlohnarbeiten**

Bestands- und Revisionsunterlagen

Nach Abschluss der Bauleistung, spätestens mit Einreichung der Schlussrechnung hat der AN dem AG eine Übergabedokumentation (2-fach) auszuhändigen, in der alle Produktdatenblätter, Verarbeitungshinweise, Prüfberichte und Pflegehinweise der eingesetzten Materialien und Bauteile zusammengestellt sind.

1.444.06.10 **Revisionsunterlagen**

Revisionsunterlagen aller auch nachfolgend beschriebenen Anlagen gem. VOB Teil C; dazu gehören u. a. nachfolgende Unterlagen:

- Grundrisszeichnungen (Installationspläne im Maßstab 1:50 mit Stromkreiseintragungen an allen Geräten); wenn erforderlich auch Schnittzeichnungen vom Baukörper (farbig).
- Schemata wie Ausführungszeichnungen
- Übersichtspläne (farbig)
- Stromlaufpläne
- Übersichtsschaltpläne aller Verteilungen
- Wartungslisten
- Liste (Ersatzteilliste) der verwendeten Geräte (Hersteller, Typenbezeichnung u. a.)
- Bedienungshandbücher
- Messprotokolle gem. VDE 0100-Teil 610

Alle Unterlagen sind 3fach mit Rückenverstärkung in beschriftete Ordner zu übergeben inkl. Inhaltsverzeichnis und Griffeinlagen sowie digital auf CD zu liefern.

1,000 St

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung auszuführen.

Ein Anspruch auf die im LV aufgeführte unverbindliche Anzahl von Tagelohnstunden besteht nicht.

Die Berechnung erfolgt nach den im LV angegebenen Stundensätzen und den Stundenlohnzetteln (Rapporte), welche spätestens am Tage nach der Ausführung in 2-facher Ausfertigung von der Bauleitung zu bescheinigen sind. Die Bescheinigung der Rapporte bezieht sich nur auf den Umfang der Leistungen.

Die Berechtigung der rapportierten Stunden wird erst bei der späteren Prüfung festgestellt.

Bei der Vereinbarung von Stundenlohnarbeiten und deren Vergütung wird insbesondere darauf hingewiesen, und es ist zu beachten:

VHB zu § 2 VOB/B Nr. 5

Nr. 2 der Richtlinie zu § 5 VOB/A, Nr. 5 und Nr. 18 EVM (B) ZVB/E bzw. Nr. 12 EVM (L) ZVB bzw. Nr. 12 EMV (Z) ZVB

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung auszufertigen.

Die Bestätigung der Stundenlohnzettel durch den Auftraggeber hat sofort, jedoch spätestens am Folgetag zu erfolgen.

1.444.06.20 **Monteurstunden, unvorhersehbar, vorbereitet**

Für die von der Objektüberwachung angeordneten Arbeiten für unvorhersehbare und vorbereitende Maßnahmen, die durch Stunden- und Materialnachweise von der Objektüberwachung anzuerkennen sind, z. B. zur Spannungsfreimachung, Aufrechterhaltung der sonstigen Stromversorgung einschließlich ihrer Funktion während der Bauarbeiten usw., werden wie folgt berechnet (einschließlich aller Zuschläge, Wegegeld, Auslösung, Fahrgeld usw., jedoch ohne Mehrwertsteuer): Monteurstunden für Facharbeiter

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.444.06.30	5,000	h		
Monteurstunden, unvorhersehbar, vorbereitet				
Für die von der Objektüberwachung angeordneten Arbeiten für unvorhersehbare und vorbereitende Maßnahmen, die durch Stunden- und Materialnachweise von der Objektüberwachung anzuerkennen sind, z. B. zur Spannungsfreimachung, Aufrechterhaltung der sonstigen Stromversorgung einschließlich ihrer Funktion während der Bauarbeiten usw., werden wie folgt berechnet (einschließlich aller Zuschläge, Wegegeld, Auslösung, Fahrgeld usw., jedoch ohne Mehrwertsteuer): Monteurstunden für Helfer				
	2,000	h		
				Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.445		Beleuchtungsanlage		
1.445.01		Leuchten		
1.445.01.10		Deckenleuchte Grundbeleuchtung		
		Runde Wand- und Deckenleuchte für den Innenbereich.		
		Inklusive eingebautem Treiber, umschaltbar.		
		Schraubenloser Steckverbinder mit 3-poliger schraubenloser Druckklemme mit doppelten Eingängen. Durchgangsverdrahtung möglich. Kabelquerschnitte bis 3x2,5mm².		
		Nennleistung: 24,00 W , Lichtstrom: 1920 lm , Lichtausbeute: 80 lm/W , Standardabweichung der Farbanpassung: < 6 sdcM , Farbwiedergabeindex: > 80 , Farbtemperatur: 3000 K , Flicker: < 5 % , Lebensdauer L70/B50 bei 25 °C: 30000 h .		
		Gehäuse aus beschichtetem Stahlblech. Farbe Weiß ähnlich RAL 9016, matte Oberfläche.		
		Kugelförmiger, opaler Diffusor aus Polymethylmethacrylat (PMMA). Rotationssymmetrisch breit strahlende Lichtverteilung.		
		Anbauleuchte für Wand- und Deckenmontage. Zur Montage auf normal entflammaren Oberflächen.		
		Nur zur Verwendung im Innenbereich, nicht für den Außenbereich geeignet, Temperaturbereich -20..+40 °C Schutzklasse I , IP44 für Deckenmontage, IP20 für Wandmontage. Schlagschutz IK03. Glühdrahtprüfung 650 °C (IEC 60598-2-1).		
		Abmessungen: 400,00 mm x 120.00 mm , Gewicht: 750.000 g.		
		Fabrikat: LEDVANCE GmbH		
		Artikelnummer: 4058075618022		
		Artikel: SF CIRC 400 V 24W 830 IP44		
		Fabrikat ist anzubieten, da im Gebäude dieser Typ bereits eingesetzt ist.		
		Montage im Zimmer und im Flur		
1.445.01.20	84,000	St		
		Wandleuchte		
		Wandleuchte mit Ausleger		
		Farbe: Aluminium		
		Installation: Wandleuchte		
		Material: Aluminium		
		Leistung: 8W		
		Spannung (V): 220V-240V		
		Lichtstrom (lm): 761lm		
		CCT: 3000K		
		Efficiency: 100%		
		Efficacy: 95.10lm/W		
		CRI: 90		
		Dimmer Typology: Microswitch Dimmer		
		Maße:		
		Länge: 810 mm		
		Höhe: 670 mm		
		Max Erweiterungslänge: 1310 mm		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Max Erweiterungsbreite: 1260 mm		
		Glühdrahttest: 750°		
		inklusive Leuchtmittel		
		Planungsfabrikat: Artemide, Tolomeo Wall LED - 3000K		
	56,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.494 **Abruchmaßnahmen**

1.494.1 **Demontage und Entsorgung**

Entsorgung

Folgende Geräte, Kabel und Leitungen demontieren, Geräte abklemmen; aus vorhandenen Leerrohren bzw. Hohlräumen herausziehen, bei Aufputz-Montage auch Befestigungsmaterial (Abstandsschellen, Schrauben, Nägel) ordnungsgemäß demontieren, verbleibende Leitungen sichern und beschriften.

Für alle auf der Baustelle demontierten Materialien, die zur Entsorgung bestimmt sind, ist eine schriftliche Entsorgungsbescheinigung (amtlicher Nachweis) der Objektüberwachung vorzulegen. Die Kosten für die Sondermüllentsorgung, Transportgenehmigung, evtl. Miet-Container und Sondermüllbehälter sind in nachfolgende Einzelpreise einzukalkulieren. Eine Nachforderung durch den Auftragnehmer an den Auftraggeber wird nicht zugelassen.

Die Demontage und Entsorgung der vorhandenen Verteilungen

ist in den Positionen im Titel Unterverteilung einzukalkulieren.

1.494.1.10 **Demontage von Deckenleuchten**

Demontage von Deckenleuchten mit Kompakt LL

(Runder Anbauleuchten bestückt mit Leuchtstofflampen) einschliesslich Entsorgung

56,000 St

1.494.1.20 **Schalter/Taster/Steckdosen**

Schalter/Taster/ Steckdosen (einfach/mehrfach), CEE-Steckdosen /Datendosen/PA-Schiene,

Motorschutzschalter, Not-Aus-Taster, PA-Schiene und andere Installationsgeräte in verschiedenen Räumen demontieren und fachgerecht entsorgen

Auf- und Unterputz-Installationen

Installationsgeräte Material PVC bzw. Guß

56,000 St

1.494.1.30 **Mantelleitung und Kabel**

Kabel und Leitungen bis 5 x 10 mm², Koaxialkabel,

Fernmeldeleitung, etc. in vorhandenen LF-Kanälen, auf Kabelbahnen, Installationsrohr, teilweise AP-Verlegung, innen und außen am Gebäude, inklusive Befestigungsmaterial demontieren und entsorgen

50,000 m

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Installation Zimmer		
1.444		Niederspannungsinstallationsanlage		
1.444.01		Unterverteilung		
1.444.02		Schalt- und Verbrauchsgeräte		
1.444.03		Kabel und Leitungen		
1.444.04		Hilfsmittel für die Leitungsverlegung		
1.444.05		Fräs-, Stemm- und Bohrarbeiten		
1.444.06		Dokumentation und Stundenlohnarbeiten		
1.445		Beleuchtungsanlage		
1.445.01		Leuchten		
1.494		Abbruchmaßnahmen		
1.494.1		Demontage und Entsorgung		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40074-C7-0002 Bauunterhaltung

La-schule f.Brand- u.Katastrophenschutz

Vergabenummer Leistung

25A0087N Sanierung Elektroinstallation Bettenhaus

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40074-C7-0002**Vergabenummer **25A0087N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhaltung**La-schule f.Brand- u.Katastrophenschutz**

Leistung

Sanierung Elektroinstallation Bettenhaus

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0087N	
Baumaßnahme Bauunterhaltung La-schule f.Brand- u.Katastrophenschutz		
Leistung Sanierung Elektroinstallation Bettenhaus		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0087N	
Baumaßnahme Bauunterhaltung La-schule f.Brand- u.Katastrophenschutz		
Leistung Sanierung Elektroinstallation Bettenhaus		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40074-C7-0002	Bauunterhaltung
	La-schule f.Brand- u.Katastrophenschutz
Vergabenummer	Leistung
25A0087N	Sanierung Elektroinstallation Bettenhaus

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben